
Geschenk
Seiner Majestät des Königs Ludwig I.
aus
Höchstdessen Privatbibliothek.

Huldigung

den

königlichen Majestäten

Ludwig und Therese

von Bayern

bey

Höchstihrem Einzuge in Speyer

am 7. Juny 1829

dargebracht

von den Zöglingen der Volks-Schulen.

Gedruckt bei J. F. Kranzbühler jun. am Königsplatz.

Seyd uns willkommen, **Edle!** die der Bayer
Mit stolzer Freude **Vater**, **Mutter** nennt.
Willkommen theures Herrscher-Paar! in Speyer,
Wo Greis und Kind nur *eine* Sehnsucht kennt;
Mit tausendstimmig jubelndem Verlangen
Euch liebevoll, *Euch* würdig zu empfangen.

\+ \+ \+

Heil **Ludwig**! Heil! wie längst am Isarstrande,
    Tönt's heute laut am alten deutschen Rhein.
Der stolzer fluthet, **Ludwigs** Wiegenlande,
    Auch Seinem Volke Segensquell zu seyn.
Durch Seiner Weisheit kraftbelebtes Fügen
Nicht fremden Fesseln ferner sich zu schmiegen.

\+ + +

Dem Fürsten Heil, der, Vater holder Jugend,
    Für Jugendbildung Vatersorge trägt.
Der, mächtig schirmend Wahrheit, Recht und Tugend,
    Des biedern Volkes fernste Wohlfahrt pflegt.
Daß — Himmelsglanz um Seine Königskrone,
In Seinem Lande reicher Segen wohne.

Theresen Heil! wie Mütter freudig segnen,
Wo Kinderliebe froh entgegenwallt;
So wollte Speyers Jugend Sie begegnen,
In Muttertreue freundlicher Gestalt.
An dieses Fest noch in der Zukunft Leben
Uns wonnige Erinnerung zu geben.

\+ \+ \+

Dies wird, ob schnell die Blüthen auch zerstäuben,
Die unsre Hände Ihrem Pfade streu'n;
In unsern Herzen unvertilgbar bleiben,
Mit kindlich süßer Wonne uns erfreu'n.
Und für Ihr Wohl, wann laute Jubel schweigen,
Wird heißes Fleh'n zum Weltenlenker steigen.

O weilet gern, **Erhab'ne**! — nehm't die Bitte
Von Speyers Jugend, nehm't sie huldvoll an! —
Verweilet gern in unsrer Väter Mitte!
Des besten Fürsten-Paares lichte Bahn
Muß, wo der Bürger Herzen dankbar glühen,
Im Sonnenglanze reiner Freude blühen.

\+ + +

G. Sp—.



